



Schulwegplan

VS Harald Lowatschek, Mödling

schulwegplan.at

Stand: Juli 2025

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter auva.at/sicherlernen.



Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nützung oder Nichtnützung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nützung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.
Fotos: AUVA und KFV
Medieninhaber: Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Hersteller: Kuratorium für Verkehrssicherheit, Schlieiergasse 18, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Vorwort

Vorliegender Schulwegplan entstand in Kooperation der AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt), des KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit), der Schulleitung und der Stadt Mödling. Die Stadt Mödling setzt viele Maßnahmen für sichere Schulwege: Schülerlotsinnen und Schülerlotsen unterstützen vor Ort, wir reduzieren den Verkehr vor Schulen, neue Geh- und Radverbindungen entstehen laufend. Dieser Schulwegplan zeigt die sichersten Routen und macht sichtbar, wie wichtig der tägliche Schulweg zu Fuß ist. Bewegung, Selbstständigkeit und ein bewusster Umgang mit Verkehr werden so gefördert. Lassen Sie ihr Kind selbstständig gehen – das entlastet die Umgebung und stärkt die Eigenverantwortung! Wenn Ihnen Gefahrenstellen auffallen oder bei sonstigen Anregungen, melden Sie sich gerne unter schulweg@moedling.at! Gemeinsam machen wir den Schulweg sicher. Ihre Stadtgemeinde Mödling

Schulwegplan

Liebe Eltern! Der Schulweg ist oft der erste Weg, den Kinder alleine zu Fuß zurücklegen. Das macht nicht nur Spaß und ist gesund, sondern reduziert auch die Pkw-Fahrten im Schulumfeld. Es ist uns ein großes Anliegen, dass Ihr Kind sicher in die Schule und nach Hause kommt. Eine Maßnahme zur Erhöhung der Schulwegsicherheit ist dieser Schulwegplan, der sichere Fußwege zur Volksschule zeigt und Sie beim Schulwegtraining mit Ihrem Kind unterstützen soll. Sollte doch einmal etwas passieren: Schulkinder sind bei der AUVA beitragsfrei unfallversichert. Bei einem Unfall Ihres Kindes auf dem Weg zur Schule bzw. auf dem Weg von der Schule nach Hause – egal, ob der Weg zu Fuß, mit dem Bus, mit dem Roller oder anderen Verkehrsmitteln zurückgelegt wurde – informieren Sie bitte die Schulleitung darüber. Diese wird die Unfalldmeldung an uns vornehmen. **Ihre AUVA**



Volksschule

Die Volksschule liegt innerhalb einer Tempo-30-Zone und ist gut zu Fuß erreichbar. **Liebe Eltern**, bitte bedenken Sie, dass es im Schulumfeld zu mehr Verkehr kommt, wenn Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen. Wir empfehlen, Ihr Kind möglichst zu Fuß gehen zu lassen. Die Bewegung tut Ihren Kindern gut, gleichzeitig tragen Sie dazu bei, den Verkehr zu reduzieren. Falls Sie doch mit dem Auto unterwegs sind, beachten Sie das Fahrverbot in der Sackgasse vor der Schule! Eine gute Möglichkeit ist es, ihr Kind beim Parkplatz beim Dr. Otto Scheff-Weg aussteigen zu lassen. Achten Sie bitte auf Kinder, die zu Fuß gehen oder mit dem Roller fahren und passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit an. Seien Sie auch an Kreuzungen besonders aufmerksam und ermöglichen Sie den Kindern bei Bedarf das sichere Überqueren der Straße. Danke für Ihren Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit!

AUVA-Schulwegtipps

Gemeinsam bewegt aktiv
Gehen Sie so viel wie möglich mit Ihrem Kind zu Fuß! Zeigen und erklären Sie ihm, wie man sich im Straßenverkehr richtig verhält. Nur durch viel Routine erlangt Ihr Kind Sicherheit.



Seien Sie Vorbild!
Kinder lernen durch Beobachtung und Nachahmung. Querensie nur bei grünem Ampellicht, so verinnerlichen bereits die Kleinsten das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

Gute Sicht für alle
Wählen Sie gut überschaubare Überquerungsstellen, an denen gute Sicht für alle besteht. Ihr Kind muss die Lenker:innen sehen können – die Lenker:innen müssen Ihr Kind sehen können. Meiden Sie Sichthindernisse wie Kurven, parkende Fahrzeuge und Sträucher. Nie vor oder hinter einem Bus queren!



Stehen – Schauen – Gehen
„Halt“ vor jeder Überquerung ist die wichtigste Regel für Ihr Kind. Vor jeder Überquerung – auch bei Ampeln und Zebrastreifen – bewusst nach beiden Seiten schauen. Ebenso über die Schulter und auf mögliche Abbieger:innen achten. Erst gehen, wenn die Fahrbahn frei ist, oder die Lenker:innen halten!

Zur Schule rollen
Auch den Schulweg mit dem Roller üben (alleine gestattet ab acht Jahren). Gehwege sind erlaubt, Radwege und Straßen tabu. Wichtig ist, langsam zu fahren und Rücksicht auf Fußgänger:innen zu nehmen. Vor jeder Überquerungsstelle gilt: Rechtzeitig halten und schauen! Auf den Radhelm nicht vergessen!

Sichtbarkeit
Reflektierende Materialien sowie Warnwesten erhöhen die Sichtbarkeit nicht nur bei Dämmerung und schlechter Sicht, sondern auch tagsüber. Achten Sie darauf, dass diese auch getragen werden!



Hektik vermeiden
Planen Sie morgens genügend Zeit ein! Ein gestresstes Kind ist unkonzentriert, da können leicht Fehler passieren.

